

## Presseinformation

**Bildraum 07 präsentiert**

### **CHRISTA SOMMERER & LAURENT MIGNONNEAU** **hosted by ARS ELECTRONICA**

In Kooperation mit dem **Ars Electronica Festival** zeigt **Bildraum 07** Werke von Christa Sommerer und Laurent Mignonneau. In ihren Arbeiten beschäftigt sich das Duo mit natürlichem und künstlichem Leben, menschlicher und elektronischer Kommunikation sowie der Einbeziehung des Publikums in das offene Werk. Im Mittelpunkt stehen schöpferische Wachstumsprozesse: virtuelle Kreaturen, Insektenwesen und Pflanzendickichte bewegen und verwandeln sich durch das unmittelbare Eingreifen der RezipientInnen. Im **Bildraum 07** präsentieren Christa Sommerer und Laurent Mignonneau ihre aktuellste, interaktive Installation *Homo Insectus* sowie Auszüge aus der Serie *Portrait on the Fly* als Kommentar zur Selfie-Kultur und Vergänglichkeit.

<b>Eröffnung</b>	<b>Donnerstag, 20. August 2020, 19 Uhr</b>
<b>Begrüßung</b>	Esther Mlenek, <i>Bildrecht</i>
<b>Zur Ausstellung</b>	Gerfried Stocker, <i>Ars Electronica</i>
<b>Ausstellungsdauer</b>	21. August - 12. September 2020  erweiterte Öffnungszeiten im Rahmen des Ars Electronica Festivals: Samstag, 12. September 2020: 11-16 Uhr
<b>Kontakt</b>	Bildrecht 1070 Wien, Burggasse 7-9/6   T: +43 1 8152691 office@bildrecht.at   www.bildrecht.at
<b>Rückfragehinweis</b>	Esther Mlenek   esther.mlenek@bildrecht.at T: +43 1 8152691   +43 676 374 79 46

## **CHRISTA SOMMERER & LAURENT MIGNONNEAU** **hosted by ARS ELECTRONICA**

In Kooperation mit dem *Ars Electronica Festival* zeigt **Bildraum 07** Werke von Christa Sommerer und Laurent Mignonneau. In ihren Arbeiten beschäftigt sich das Duo mit natürlichem und künstlichem Leben, menschlicher und elektronischer Kommunikation sowie der Einbeziehung des Publikums in das offene Werk.

Im Mittelpunkt stehen bereits seit Anbeginn ihrer Zusammenarbeit Anfang der 1990er-Jahre schöpferische Wachstumsprozesse. Virtuelle Kreaturen, Insektenwesen und Pflanzendickichte bewegen und verwandeln sich durch das unmittelbare Eingreifen der RezipientInnen. Im **Bildraum 07** präsentieren Christa Sommerer und Laurent Mignonneau mit *Homo Insectus* (2020) ihre aktuellste Installation, in der sie die Bedeutung der Insekten für unser Ökosystem thematisieren. Die TeilnehmerInnen können dabei interaktiv erleben, wie sich ihr eigener Körper in einen Lebensraum für künstliche Ameisen verwandelt. Solange das Publikum im sensiblen Dialog mit der Welt der künstlichen Kreaturen steht, vermehren sich diese und organisieren sich zu Kolonien.

Zudem sind Werke aus der Serie *Portrait on the Fly* (2016), der Vorgängerarbeit zu *Homo Insectus* und Kommentar zur Selfie-Kultur sowie zu den Themen Flüchtigkeit und Vergänglichkeit, präsentiert. Inspiriert von den manieristischen Bildkompositionen Giuseppe Arcimboldos (1526-1593) haben Christa Sommerer und Laurent Mignonneau eine Software entwickelt, die aus virtuellen Fliegenschwärmen menschliche Portraits modelliert. Der Monitor dient dem konzentrierten Betrachter als Spiegel, in dem die individuellen Gesichtszüge durch die Formierung der computergenerierten Fliegen erkennbar werden. Bewegt sich der Betrachter, schwärmen die Fliegen irritiert wieder aus. Das menschliche Porträt wird zum flüchtigen Abbild seiner selbst. Und die Fliege, sie steht in der Tradition des barocken Stilllebens als Sinnbild des Memento Mori, der Vergänglichkeit alles Irdischen.

## Biografien

**Christa Sommerer**, \*1964 in Ohlsdorf.

**Laurent Mignonneau**, \*1967 in Angoulême, Frankreich

Das Duo lebt und arbeitet in Kyoto, Japan, und Wien.

Christa Sommerer Studium der Botanik und Anthropologie, Universität Wien sowie der Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste, Wien. Laurent Mignonneau Studium der Videokunst, Akademie der bildenden Künste Angoulême, Frankreich. Erste Zusammenkunft 1991 am Institut für Neue Medien, Städelschule Frankfurt unter der Leitung von Peter Weibel. Kollaboration seit 1992.

Als Pioniere der interaktiven Kunst bespielten sie seit 1992 um die 250 Ausstellungen in renommierten Institutionen und Sammlungen, darunter: Centre Georges-Pompidou Paris, Cartier Foundation Paris, Hermès, Paris, ZKM Karlsruhe, Martin Gropius Bau Berlin, Ars Electronica Center, Linz, Tokyo Metropolitan Museum of Photography, House-of-Shiseido, Tokio. Sommerer und Mignonneau sind Preisträger der "Golden Nica" - Ars Electronica Award für interaktive Kunst 1994 (Linz, Österreich), des "Ovation Award" des Interactive Media Festival 1995 (Los Angeles, USA), des "Multi Media Award '95" der Multimedia Association Japan und des "World Technology Award" London (2001). Derzeit unterrichten Christa Sommerer und Laurent Mignonneau an der Kunstuniversität Linz und leiten die dortige Abteilung für Interface Cultures.

---

Eine Kooperation der Bildrecht mit

